

# 75er-Feier des Backnanger Jahrgangs 1920/21

Von Eleonore Pfeil

Die Angehörigen des Backnanger Jahrgangs 1920/21 treffen sich regelmäßig monatlich zum Mittagessen und Kaffeetrinken. Bei Gesprächen und Unterhaltung wird das Zusammengehörigkeitsgefühl, das im Alter so wichtig ist, gepflegt. Ein Höhepunkt der Geselligkeit und der Besinnung war die Feier zur Vollendung des 75. Lebensjahres – im April 1996. Am Ehrenmal auf dem Stadtfriedhof wurde eine Blumenschale aufgestellt und der gefallenen und verstorbenen Angehörigen des Jahrgangs gedacht. In der Stiftskirche hielt Dekan Warth einen besinnlichen Gottesdienst, der vom Chor

der Liedertafel musikalisch umrahmt wurde. Anschließend wurde im Bürgerhaus gefeiert und für das leibliche Wohl wurde ebenso gut gesorgt wie für das seelische. Musikeinlagen und Vorträge trugen zur festlichen Atmosphäre bei. Leider mußten viele Jahrgangsangehörigen absagen, die meisten wegen Krankheit, doch am Abend feierten 52 Teilnehmer, davon waren etwa ein Viertel Partner oder Partnerinnen. Bei lebhafter Unterhaltung wurden Erinnerungen wach an die Jugendzeit – und auch an den unseligen Krieg, der so viele Lücken gerissen hat.



Jeweils von links nach rechts. Vordere Reihe: Frida Luithardt (Bäuerle), Rosa Kubala (Boeck), Wilhelm Kübler, Maria Rommel (Gockenbach), Gretel Wild (Pissowotzki), Elfriede Pachonik (Widmann), Eleonore Pfeil (Messerle) Zweite Reihe: Lotte Hafner (Lämmle), Erna Hofmann (Fellmeth), Rose Knee (Gregor), Erna Ackermann (Breckle), Gretel Lämmle (Massa), Klara Wichmann (Traub), Erna Saier (Jeworutzki) – Dritte Reihe: Ruth Bareiss (Winter), Emma Bohnert (Schmid), Else Obenland, Helene Wöhrle (Kübler), Lydia Layer (Hieber), Hermine Richter (Schäfer) – Vierte Reihe: Dr. Karlmann Maier, Ursula Schwenk (Bosler), Marie Kübler (Pfitzer) – Fünfte Reihe: Marta Rempfer (Wolf), Rose Maier (Arnold), Emilie Ortwein (Schneider), Elise Sanzenbacher (Vock) Sofie Sanzenbacher (Kotkowki) – Sechste Reihe: Karl Lederer, Hugo Schwenger, Gerda Schneider (Stark), Dekan Warth, Herbert Banzhaf, Erwin Sanzenbacher.